



Staudengärtner am Tag der biologischen Vielfalt mit neuen Ergebnissen zur Artenvielfalt

Konzepte für artenreiche Gärten und Grünanlagen sind seit 2002 auf dem Markt

(ZVG/BdS) Am Tag der biologischen Vielfalt präsentiert der Bund deutscher Staudengärtner (BdS) im Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) erste Versuchsergebnisse zu Stauden-Gehölzmischungen, die auf kleinen Flächen eine nachhaltig wachsende Artenvielfalt bieten. 83 verschiedene Arten und Sorten Stauden, 20 Arten und Sorten Gehölze sowie 35 Arten und Sorten Geophyten werden allein bei den sechs neuen Konzepten eingesetzt, die an vier unterschiedlichen klimatischen Standorten bundesweit und in Österreich auf ihre Dauerhaftigkeit hin getestet werden.

„Die vor einem Jahr gepflanzten Mischungen zeigen nach nur einer Vegetationsperiode schon eine für Mensch und Tier attraktive Vielfalt und einen dichten Bestandschluss“, berichtet Prof. Cassian Schmidt, Leiter des BdS-Arbeitskreises Pflanzenverwendung. „Der Artenreichtum der Mischungen ernährt Insekten vom Frühjahr bis in den Spätherbst und schützt nachhaltig den Boden.“

Denn die Mischungen wachsen als stabile Gesellschaften, bei denen keine störenden Bodenbearbeitungen notwendig sind. Anwendbare Konzepte der Stauden- Gehölzmischungen wird der BdS-Arbeitskreis nach intensiver Bonitur und Auswertung 2022 vorlegen.

Prof. Schmidt verweist außerdem auf die mehr als 40 artenreichen Staudenmischungen, die seit 2002 an verschiedenen Standorten langjährig entwickelt worden sind. Verkehrsbegleitgrün, Grün in der Stadt, Gewerbeflächen und Hausgärten können mit den optisch ansprechenden Mischungen, die im Jahresverlauf wechselnde Blühaspekte bieten, nachhaltig und artenreich begrünt werden. Für schattige und sonnige Standorte mit feuchten oder trockenen Bund auch speziell für Baumscheiben liegen die Konzepte vor und sind unter www.staudenmischungen.de mit Pflanzlisten und Pflanzanleitungen zu finden.

Bildunterschriften/ Downloads: Fotos: Cassian Schmidt

Schon im Mai bieten die neuen Stauden-Gehölzkonzepte eine große Vielfalt an Blütenformen und Laubfarben. Überblick über das Versuchsgelände In Weinheim.

www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/2019/Bilder/zvg_pm32_weinheim.jpg

Als wahre Insektenmagneten vom Frühjahr bis in den Spätsommer haben sich die trockenheitstoleranten Stauden in dieser neuen Mischung gezeigt.

www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/2019/Bilder/zvg_pm32_insektenmagnet.jpg

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen. Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de